

Auftraggeber

Stadt Selbitz
Herr Adelt
Tel. 09280-6026

Ehem. Telefongerätefabrik Heibl, Selbitz**Selektiver Gebäuderückbau, Altlastenerkennung und Bodensanierung sowie Grundwassersanierung**

■ **Ort**
Selbitz

■ **Bausumme**
keine Angabe

■ **Projektdauer**
2008 – 2011 und laufend

■ **Leistungsspektrum**
Altlastenerkennung/ Rückbaubegleitung/ Boden- und Grundwassersanierung

■ **Leistungsumfang**
Orientierende Boden- und Bau-
substanzerkundung
Detailuntersuchung im Boden/
Grundwasser
Sanierungsplanung sowie
Sanierungsüberwachung
Vorbereitung, Ausschreibung und
Begleitung des Gebäuderückbaus

■ **Projektdaten**
Rückbau von 13.120 m³
umbauten Raums auf 1.500 m²
800 m³ LHKW- Bodensanierung

**Projektbeschreibung**

Die seit 1949 in Selbitz angesiedelte Telefongerätefabrik stellte bis Ende der 1990er Jahre Telefonapparate her.

Aufgrund der Insolvenz der Fa. Heibl und Übernahme des Geländes durch die Stadt Selbitz 2008 erfolgte nicht zuletzt durch städtebauliche Fördermittel der Rückbau und die Sanierung des Geländes mit dem Ziel eines städtischen Flächenrecyclings.

Für den kontrolliert durchgeführten Rückbau nach den Vorgaben des KrW-/AbfG wurden die zuvor ermittelten Gebäudeschadstoffe selektiv vor und während des Rückbaus von der stehenden Bau-
substanz ausgebaut und entsorgt.

Der Telefonapparateherstellungsprozess bedingte vornehmlich wegen der Verwendung von Tetrachlorethen als Entfettungsmittel Bodenveränderungen nach dem BBodSchG mit nachteiliger Auswirkung auf das Grundwasser.

Im Schadenszentrum wurde nach enger rasterförmiger Untergrunderkundung der Bodenluft und dem auf dem festen Tonschiefer angestauten Schichtwassers sowie des tieferen Grundwassers eine Bodensanierung erforderlich. Die Bodensanierung und die flächenhafte Schichtwasserfassung führte zu einer deutlichen Verbesserung des mit Lösmittel beaufschlagten Grundwassers.

Seit 2009 wird auf dem Gelände eine hydraulische Grundwassersanierung betrieben.

Das Gelände unterliegt vollständig einer neuen Folgenutzung.